Schweizerischer Friedensverein

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): **- (1909)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-802800

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer solch edle Tendenzen in so schöner Form vertritt, dem gebührt für jetzt und immerdar wärmster Dank aller pazifistisch Wirkenden. Altmeister Spielhagen — er lebe! *C. L. Siemering.*

——o——

Schweizerischer Friedensverein.

Delegiertenversammlung. Am 14. März fand in Neuenburg die Delegiertenversammlung des S. F. V. unter dem Vorsitze von Herrn Regierungsrat Quartier-la-Tente statt. Zu derselben hatten sich 29 Delegierte eingefunden. Als Zentralpräsident wurde Herr Dr. Bucher-Heller von Luzern gewählt und folgende Sektionen zur Abordnung je eines Mitgliedes in den Zentralvorstand bezeichnet: Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Neuenburg, Zürich. Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung wurde Luzern gewählt. Die nächste Nummer unseres Blattes wird speziell den Verhandlungen der Delegiertenversammlung gewidmet sein und wird allen Mitgliedern des S. F. V. gratis zugesandt werden.

☞ **Schaffhausen.** Die Jahresversammlung der hiesigen Sektion muss bis auf weitere Anzeige verschoben werden, weil sich Herr Professor Dr. Nippold, der zu diesem Anlasse für einen Vortrag gewonnen werden konnte, gegenwärtig im Auslande weilt.

Blochstiftung und Friedensmuseum. Das Komitee der Blochstiftung veröffentlicht den Jahresbericht pro 1908. Diese Stiftung wurde zur Erinnerung an den russischen Staatsrat Johann von Bloch im Jahre 1902 mit einem Kapital von 100,000 Fr. gegründet. Der Fonds ist zu Zwecken der Friedenspropaganda bestimmt und muss innerhalb 10 Jahren vollständig aufgebraucht sein. Im letzten Rechnungsjahre betrugen die Ausgaben 10,281 Fr., und es belaufen sich die verfügbaren Mittel des Fonds noch auf 55,000 Fr. Von dieser Summe sollen nun 20,000 Fr. zur Zeichnung von Aktien auf das Kriegs- und Friedensmuseum in Luzern verwendet werden.

——o——

Krieg dem Kriege!

Französische Monatsschrift gewidmet dem Frieden und der Abrüstung im Allgemeinen und insbesondere einer Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland.

Anfrage:

Sind Sie für oder gegen den Krieg?

Im Bejahungsfalle: Wie beabsichtigen Sie sich an demselben zu beteiligen: aktiv oder nur passiv?

Im Verneinungsfalle: Welche Mittel und Wege schlagen Sie vor, um den Krieg aus der Welt zu schaffen?

Die auf diese Fragen an Dr. Liptay, 26, Boulevard Poissonnière, Paris, zu richtenden Antworten werden entweder in extenso oder doch wenigstens im Auszuge in der Pariser Monatsschrift „Guerre à la Guerre" veröffentlicht, welche der Presse und dem Publikum gratis zur Verfügung steht.

An die Presse des Deutschen Reiches:

Wir bitten unsere deutschen Herren Kollegen inständig, unsere Anfrage zu veröffentlichen. Jene Herren Zeitungsleiter, welche darin nur eine Reklame pro domo wittern sollten, können ja diese Fragen in ihrem eigenen Namen stellen und dann auch die eingelaufenen Antworten veröffentlichen, welche wir ebenso gern zweiter Hand und stets mit Quellenangabe abdrucken werden. Unter solchen Umständen dürfte uns der im Namen der Menschlichkeit erbetene Beistand von der blutdürstigen Presse allein verweigert werden.

——o——

Anzeige an unsere Leser.

Wir hoffen, unsern Lesern eine freudige Ueberraschung zu bereiten durch die Mitteilung, dass wir dem Organe künftig möglichst oft eine unterhaltende Einlage aus der belletristischen Friedensliteratur beigeben.

Wir glauben, dass dadurch unsere Zeitschrift in den Familien unserer Leser ein willkommener Hausfreund werde und erwarten, dass diese Neuerung unser Organ in immer weitere Kreise eindringen lasse, so dass der Same, den wir ausstreuen, auf grosse, von uns noch unbebaute Felder falle zu einer reichen Ernte für die Zukunft unseres Geschlechtes.

Wir werden in einer der nächsten Nummern schon beginnen mit der Veröffentlichung der wunderbaren und so ergreifenden Erzählung unserer Vorkämpferin

Berta von Suttner

„Es müssen doch schöne Erinnerungen sein."

Die Verfasserin hat uns in liebenswürdiger Weise die Ermächtigung zur Wiedergabe dieser einzigartigen Blüte ihres Herzens und Geistes erteilt.

Frauen und Mädchen wissen den Wert von Grolichs Heublumenseife zu schätzen. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich.

Soeben erschien

im Verlage der **Oesterreichischen Friedensgesellschaft Wien** (zu beziehen durch die **Basler Buch- und Antiquariatshandlung,** vormals **Adolf Geering** in **Basel,** Bäumleingasse 10):

Prof. Dr. Charles Richet:

Die Vergangenheit des Krieges und die Zukunft des Friedens

Autorisierte Uebersetzung von **Bertha von Suttner.**

IV u. 355 Seiten in 8⁰. **Preis: Fr. 5.35.**

Inhalt: 1. Buch: **Der Krieg ist ein Uebel.** I. Die Uebel des Krieges. 1. Das Leben und Leiden der Menschheit. 2. Die Moral des Krieges. 3. Vergeudung und Elend. 4. Der zukünftige Krieg. II. Antwort an die Freunde des Krieges. 1. Biologische Einwände. 2. Metaphysische Einwände. 3. Historische Einwände. 4. Moralische Einwände. 5. Patriotische Einwände. 6. Opportunistische Einwände. III. Unterricht und Sitten. 1. Militärischer Geist. 2. Der Geist des Friedens. 2. Buch: **Der Frieden ist möglich.** I. Ist die Abschaffung des Krieges eine Schimäre? II. Das internationale Schiedsgericht. 1. Die Vorläufer. 2. Die Friedenskongresse. 3. Die Haager Konferenz. 4. Die Theorie der Schiedsverträge. 5. Das Schiedsgerichtstribunal. 6. Das Verfahren und die Rechtsprechung. 7. Sitz und Organisation des Schiedsgerichtstribunals. 8. Historisches über die Schiedsgerichtsverträge. 9. Das Schiedsgericht vor und nach der Haager Konferenz. 10. Antworten gegen das internationale Schiedsgericht. III. Die Abrüstung. IV. Die Föderation. 1. Ueber die Art der föderalistischen Föderation. 2. Ueber die Unabhängigkeit in der Föderation. 3. Von der Einigkeit in der Föderation. 4. Die Föderation Europas ist vollbrachte Tatsache. 5. Die Etappen der Föderation. Epilog.

Verlag und Druck der Haller'schen Buchdruckerei in Bern.